

## COULISSE

## WACHSTUMSPOTENZIAL

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von Coulisse stellten Christiaan und Maurice Roetgering Smart Home- und Robotik-Technologien vor, die sie als Gamechanger bezeichnen. Ein Interview.



Christiaan und Maurice Roetgering, Inhaber und Gründer von Coulisse

Interview: Karin Mauro, Gunnar Reckstat  
Fotos: Coulisse

**Sie haben das Smart Home-System Eve MotionBlinds vorgestellt, von dem Sie großes Potenzial erwarten. Was ist besonders daran?**

**MAURICE ROETGERING:** Der Kunde hat sein Zuhause innerhalb von einer Minute smart gemacht. Damit vergrößert sich die Zielgruppe immens. Das System ist interessant für Mieter, die keine Kabel verlegen möchten, oder für Ältere, die die entsprechenden finanziellen Mittel haben, denen aber die IT-Kenntnisse fehlen. Es ist auch eine Kostenfrage: Bei einer Kundin waren die Kosten für die Verkabelung und Installation zweimal so hoch wie für die Motorisierung.

**CHRISTIAAN ROETGERING:** Wir steigen in eine ganz neue Liga auf. Unser System kann über Google Home, Amazon Alexa, Samsung SmartThings und Apple Home angesteuert werden und ist ganz einfach einzurichten. Die Tochter meines Bruders hat es mit neun Jahren verstanden. Es funktioniert mit Matter – einer Sprache, in der sich die intelligenten Geräte verständigen. Darauf haben sich Google, Apple, Amazon und Samsung geeinigt. Als Hersteller von Sonnenschutz waren wir plötzlich für die großen Tech-Konzerne interessant. Denn ein Zuhause ist nur smart, wenn die Fensterdekoration smart gesteuert werden kann.

**Auch die Entwicklung von Robotik-gesteuerten Maschinen für die Plisseefertigung soll Coulisse auf ein neues Level heben. Sind diese Maschinen für Standardmaße gedacht oder für Maßfertigung?**

**CHRISTIAAN:** Sowohl für Standardmaß als auch für Maßarbeit. Es ist kein Unterschied, ob Einzelstücke oder 1 000 Stück gefertigt werden. Unsere Ingenieure haben mit verschiedenen Industriezweigen zusammengearbeitet. Wir haben ein neues patentiertes System, das die Anzahl der Falten bei Plisseestoffen berechnet. Dieses Patent stammt aus dem Bankwesen. Es wurde entwickelt, um Geldscheine im Automaten zu zählen. Wir haben das Patent gekauft, um es im Sonnenschutz einzusetzen.

**MAURICE:** Ein zweites Patent ist die Bohrung bei den verspannten Anlagen. Die Technik stammt aus der Waffenindustrie und ist sehr genau. Mit dieser Methode gibt es keine Ausfransungen und auch keine Überhitzung. Wir haben nur etwa eineinhalb Jahre für eine Entwicklung gebraucht, die normalerweise etwa zehn Jahre dauert.

**Was bedeutet diese Entwicklung für Ihre Kunden, die Konfektionäre?**

**CHRISTIAAN:** Wir können die Produktion aus den Niedriglohnländern zurückholen

und wieder im eigenen Land produzieren. Das bedeutet schon alleine wegen der Transportwege eine enorme Einsparung der CO<sub>2</sub>-Ausstöße. Im Prinzip kann der Kunde innerhalb von 24 Stunden eine Plisseeanlage herstellen. Auch das Fachkräfteproblem ist gelöst, denn es ist sehr schwierig, Fachkräfte für die Plisseefertigung zu finden. Die Maschine steht bereits bei einem Kunden in Deutschland.

**MAURICE:** Wir sehen auch einen riesigen Markt in den USA, wo die Hersteller viel in Mexiko produzieren lassen.

**Produzieren Sie auch selbst Plissees?**

**CHRISTIAAN:** Nein, wir verkaufen die Maschinen an die Konfektionäre, wir produzieren nicht selbst die Plisseeanlagen. Wir verkaufen die Maschinen aber auch nicht an jemanden, der nicht mit uns zusammenarbeitet, also beispielsweise die Komponenten bei uns kauft. Wir gehen keinen Wettbewerb zu unseren Partnern ein.

**Sie haben auch eine neue Motorisierung für Vorhangschienen vorgestellt. Wie möchten Sie den Vertrieb organisieren?**

**CHRISTIAAN:** Wir möchten keinen eigenen Vertrieb dafür aufbauen, wurden aber von unseren Kunden darum gebeten, ein System für die Gardine anzubieten.



Eve MotionBlinds können ohne Bridge bereits direkt von Apple Home und, dank Matter, bald auch von Google Home, Amazon Alexa und Samsung SmartThings angesteuert werden.

Im neuen Coulisse Campus sollen die Zukunftsvisionen des Unternehmens Realität werden.



Wir sind Lieferanten von Fensterdekoration, da gehört die Gardine dazu. Wenn wir Sonnenschutz verkaufen, sind fast immer ein Vorhang und die Rollläden dabei. Konfektionäre haben den Wunsch geäußert, die Schienen mit zu verkaufen. Sehr viele Gardinenanbieter haben ihr Sortiment um Sonnenschutz erweitert, jetzt gehen viele Konfektionäre in den Markt für Stoffe. In erster Linie werden es die Sonnenschutz-Anbieter sein, die die Schienen verkaufen.

#### Ist der außenliegende Sonnenschutz auch ein Thema für Sie?

**CHRISTIAAN:** Wir werden keine Komponenten für Rollläden produzieren, aber wir produzieren Motoren. Auch diese Systeme laufen mit Thread und Matter, denn die Software kann auch für außenliegenden Sonnenschutz programmiert werden.

#### Wie groß ist der Markt für Ihre Maschinen?

**CHRISTIAAN:** Das wären etwa in Europa unter zehn Maschinen. Für uns ist es der Beginn, Produktionslinien zu verkaufen. Wir glauben, dass das substanziell ein großes Geschäft wird. Den Pleat Counter zum Beispiel haben wir schon verkauft. Wenn jemand die Bohrtechnik kaufen möchte, kann er auch nur diese erwerben. Wir wollen unseren Kunden die Möglich-

keit geben, effizient zu arbeiten. Wenn man mit uns zusammenarbeitet, soll man einen Vorteil haben. Wir möchten die besten Partner unserer Kunden sein und glauben, dass wir mit dieser Investition riesige Marktanteile gewinnen können. Das Potenzial ist da, im Sonnenschutz unglaublich wachsen zu können.

**MAURICE:** Diese Schritte könnten die größten bisher sein. Wir möchten ein Technologie-Unternehmen in der Sonnenschutz-Branche werden.

#### Wo sehen Sie Coulisse in 30 Jahren?

**CHRISTIAAN:** Wir hoffen, dass die Kinder Interesse haben und das Unternehmen führen können und wollen. Es wird groß und komplex. Wir haben mit vielen verschiedenen Themen zu tun – von DIY bis hochwertig, Stoffe, Schienen, Robotik, Smart Home. Wir haben das Potenzial für großes Wachstum. Die Kinder haben die Freiheit und sie sollen Spaß daran haben.

Vielen Dank für das Gespräch.

### Matter

Matter 1.0 wurde offiziell eingeführt. Der neue Standard nutzt einen Mix aus unterschiedlichen Funkstandards für die Kommunikation innerhalb des Smart Homes. Neben WLAN ist das auch das Mesh-Netzwerkprotokoll Thread. Die Connectivity Standards Alliance verwirklichte mit Apple, Google, Amazon und Samsung ihren Plan, die Smart Home-Welt zusammenzubringen. Jetzt können alle Matter-kompatiblen Geräte interagieren. Das Launch-Event für Matter fand

im Capital C-Gebäude in Amsterdam statt. Die ganze Fachwelt – einschließlich der Experten von Eve MotionBlinds – stand auf der Gästeliste. Mit Keynote-Präsentationen und Podiumsdiskussionen war es ein informativer Tag. Im Vorführbereich wurde Eve MotionBlinds im Zusammenspiel mit anderen intelligenten Geräten gezeigt, die über Matter miteinander interagieren und über Google Home, Amazon Alexa, Samsung SmartThings und Apple Home angesteuert werden.